

# Auszüge aus dem Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Dammbach vom Donnerstag, 16.05.2024 um 19:00 Uhr im Rathaus, Wintersbacher Str. 141, Dammbach

## 1. Begrüßung und Protokollanerkennung

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.04.2024 wird einstimmig mit 8:0 Stimmen bei Enthaltung der Gemeinderäte, die in der Sitzung nicht anwesend waren anerkannt.

## 2. Gemeindewald Dammbach

### 2.1. Vorstellung der neuen Forsteinrichtung für den Gemeindewald Dammbach durch Forstoberrat Sebastian Spatz. Beratung und Beschlussfassung

Die Bürgermeisterin übergibt das Wort an Forstoberrat Sebastian Spatz.

Dieser erläutert, dass ein neuer Forstwirtschaftsplan für den Kommunalwald erstellt werden soll. Dieser besteht aus der Zustandserhebung inklusiver Inventur, der Beurteilung der Bewirtschaftung der letzten 20 Jahre und der Planung der Maßnahmen für die kommenden 10 bzw. 20 Jahre.

Die vorliegende Forsteinrichtung ist vom 01.01.2001 und muss damit erneuert werden. Sie dient als Bewirtschaftungsgrundlage und resultiert aus der Verpflichtung der Gemeinden eine vorbildliche Waldbewirtschaftung vorzunehmen.

Herr Sebastian Spatz erläutert den Ablauf des Verfahrens:

- Information und Einholung des Einvernehmens (Beschluss) → 19.05.22
- Vergabe an Forstbüro Gerlach → 18.10.2022
- Grundlagenbegang → 28.11.2022
- Außenarbeiten des Sachverständigen → 2023
- Abnahmebegang → 01.03.2024
- Erteilung des Einvernehmens zur Planung → heute
- Auslieferung der Unterlagen und Verbindlichkeit → bis Ende des Jahres

Der Holzvorrat ist von 287 fm/ha auf 341 fm/ha angestiegen, d.h. rund 13.700 fm für den gesamten Forstbetrieb. Der Hiebsatz stieg von 2100 fm/Jahr auf 2300 fm/Jahr. Ziel der Forsteinrichtungsplanes ist die Reduktion des Holzvorrates und die Verjüngung des Waldes mit klimatoleranten Baumarten.

## **Mit 11:0 Stimmen erteilt der Gemeinderat einstimmig sein Einvernehmen zum Forsteinrichtungsplan der Gemeinde Dammbach.**

### **2.2. Jahresplanung für den Gemeindewald Dammbach 2024. Vorstellung durch Forstamtsmann Christoph Müller und Forstoberrat Sebastian Spatz. Beratung und Beschlussfassung**

Christoph Müller präsentierte dem Gemeinderat den neuen Forstbetriebsplan für 2024, der allen Räten vorab übermittelt wurde. Zunächst stellte sich Herr Müller kurz persönlich vor und schildert seinen beruflichen Werdegang.

Anschließend geht er auf die Jahresplanung 2024 für den Gemeindewald Dammbach ein. Er betont, dass diese lediglich einen Rahmen darstelle und dass die aktuelle Planung nur als vorläufig zu betrachten sei, weil die vergangenen Jahre bewiesen hätten, dass man immer mit unplanbaren Ereignissen rechnen müsse. Dies seien in erster Linie Schäden durch Trockenheit, Käferbefall und Sturmschäden. Auf geplante Einhiebe werde man nicht bestehen, wenn starke Einbrüche im Holzmarkt mit daraus resultierenden gesunkenen Holzpreisen zu verzeichnen seien. In den vergangenen Jahren sei man mit einer flexiblen Planung gut gefahren

Die Schadholzaufarbeitung auf Grund von Sturmschäden und Käferbefall beschäftigte Herrn Müller in den ersten zwei Monaten als Revierleiter. Er verzeichnete, dass die Temperaturen im Februar und im März deutlich höher lagen als im Vorjahr. Auf Grund der warmen Witterung wurden bereits erste Eiablagen von Käfer-Schädlingen festgestellt. Somit ist zu befürchten, dass auch 2024 ein Käferjahr wird und mit starkem Befall von Borkenkäfer zu rechnen ist. Überdies seien Frostschäden wegen überraschend kalter Nächte Anfang April zu verzeichnen.

Im Bereich Geishöhe mussten Sturmschäden (Fichte und Kiefer) aufgearbeitet werden. Leider verzögerte sich die Aufarbeitung auf Grund eines Mangels an Unternehmer in der Holzverarbeitung. Alte Buchen seien in dem Gebiet ebenfalls geschädigt, verursacht durch Dürre und Hitzeperioden in den letzten Jahren. Dies ist an Trockenästen in der Krone deutlich zu erkennen. Christoph Müller fügt in diesem Zusammenhang hinzu, dass die Aufarbeitungskosten in den letzten Jahren stark angestiegen seien.

Auf dem Alten Schulweg mussten hinsichtlich Verkehrssicherheit Bereiche komplett gesperrt werden. Die Gefährdung durch herabfallende Äste war enorm und nicht kalkulierbar. Forstamtsmann Müller berichtet, dass im Gemeindewald Dammbach 400 Douglasien und 800 Tannen neu gepflanzt wurden. Bei der Waldverjüngung besteht die Notwendigkeit die jungen Pflanzen mittels Einzäunung vor dem Rotwild zu schützen. Dies verursache Kosten, die in der Jahresplanung einkalkuliert werden müssen.

Ein Gemeinderat erkundigt sich bei Forstoberrat Sebastian Spatz und Forstamtsmann Christoph Müller, ob es eine Empfehlung hinsichtlich Biosphärenreservats seitens der Forstverwaltung gebe. Sebastians Spatz Einschätzung nach ist es der Gemeinde Dammbach nicht möglich 50 ha zusammenhängende Fläche Wald in eine Kernzone einzubringen.

## Übersicht Einnahmen

1. Erlöse aus Holzverkauf	142.650 €
2. Erlöse nach bayerischem Waldförderprogramm	3.250 €
3. Erlöse sonstige Förderung	29.195 €
<b>Gesamteinnahmen (Plan)</b>	<b>175.095 €</b>

## Übersicht Ausgaben

1. Pflanzungen	3.250 €
2. Jugendpflege & Kulturpflege	2.000 €
3. Astung	- €
4. Waldschutz	2.600 €
5. Waldwege	8.300 €
6. Personal (inkl. Gebühren für Beförderung durch das AELF Karlstadt)	33.479 €
7. Unternehmerkosten Holzernte	52.160 €
8. Material und Instandsetzung	800 €
9. Versicherungen, Beiträge	1.720 €
<b>Gesamtausgaben (Plan)</b>	<b>104.309 €</b>

Bürgermeisterin Waltraud Amrhein bedankt sich bei Herrn Sebastian Spatz und Herrn Christoph Müller für die Ausführungen und verabschiedet sie.

**Der Gemeinderat stimmt der Jahresplanung für den Gemeindewald 2024 einstimmig mit 11:0 Stimmen zu.**

### **3. Ortsübliche Vorbehandlung von Baugesuchen**

#### **3.1. Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans - Neubau überdachter Freisitz mit Geräteschuppen, Im Störmersgut 1. Beratung und Beschlussfassung.**

Geplant ist der Neubau eines überdachten Freisitzes mit Geräteschuppen, Im Störmersgut 1.

Der Freisitz ist grundsätzlich verfahrensfrei, da der Bruttorauminhalt weniger als 75 m<sup>3</sup> beträgt. Daher könnte das Gebäude unter Einhaltung der übrigen Bauvorschriften ohne Bauantrag gebaut werden. Allerdings liegt das Gebäude außerhalb der im Bebauungsplan „Im Störmersgut“ vorgeschriebenen Baugrenze.

Zwar sieht der B-Plan in den textlichen Festsetzungen vor, dass genehmigungsfreie Nebenanlagen außerhalb der Baugrenze zulässig sind, jedoch stellt der Freisitz zum Aufenthalt von Menschen eine Hauptnutzung dar, die von dieser Regelung nicht abgedeckt ist.

Daher musste ein Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans gestellt werden.

Das Gebäude soll an der nördlichen Grundstücksgrenze Richtung Straße errichtet werden. Aus Sicht der Verwaltung kann und sollte der Erteilung der isolierten Befreiung zugestimmt werden.

**Der Gemeinderat erteilt die isolierte Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans. Einstimmiger Beschluss mit 11:0 Stimmen.**

#### **4. Bericht aus der Bauausschusssitzung**

##### **4.1. Hang - Frühlingsstraße 16**

Hinter den hangseits gebauten Garagen in der Frühlingsstraße 16 ist es auf Privatgrund zu einem Hangrutsch gekommen. Das Grundstück befindet sich unterhalb gemeindeeigener Fläche.

In Bezug auf Gefahrenpotenzial wurde eine Bewertung von Forstamtmann Christoph Müller bereits vor Ort vorgenommen. Er wird absturzgefährdete Bäume, die auf gemeindeeigenem Grundstück stehen zum Teil entfernen um ein Abstürzen auf die Garagen zu vermeiden. Seitens der Verwaltung soll geklärt werden, ob es beim Bau der Garagen Auflagen zur Hangsicherung gab, bzw. ob das Gelände zu steil abgetragen wurde.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

##### **4.2. Entwässerung - im Bereich Frühlingsstraße 5**

In der Frühlingsstraße, unterhalb Hausnummer 5 kommt es immer wieder bei Starkregen zu heftigen Wasseransammlungen, die nicht ablaufen können. Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Bauhof, das Bauamt und die AMME bei einem Ortstermin den bestehenden Sinkkasten und den Ablauf kontrolliert und die Funktionalität geprüft haben. Festgestellt wurde, dass der Ablauf verstopft war. Der Sinkkasten verfügt über keinen Inneneimer und es passt wohl auch kein Inneneimer in die Aussparung. Bei einer Kamerabefahrung wurde festgestellt, dass das ableitende Rohr welches in den Hang des Sportfeldes fließt, verstopft und beschädigt war. Die Verstopfung wurde behoben und das Rohr freigespült. Das Wasser kann aktuell ablaufen, dennoch steht die Maßnahme an das Rohr zu erneuern und einen passenden Eimer in den Sinkkasten einzubauen.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

#### **4.3. Parksituation -Taubendelle**

Das Bauamt hat veranlasst an der Taubendelle Warnbaken aufzustellen, um zu verhindern, dass Fahrzeuge über den Straßenrand in das unbefestigte Bankett fahren und sich dabei Schäden zuziehen. Das Bankett ist seit längerem durch einen parkenden LKW tiefer gefahren und ist eine Gefahrenquelle für drehende oder parkende Fahrzeuge, sowie für Fußgänger. Festzustellen ist, dass Schotter im betroffenen Bereich aufgebracht wurde. Zu klären ist, ob parken für LKW mit einer Gesamtmasse über 7,5 t im Ortsbereich grundsätzlich erlaubt ist.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass Sie in dieser Angelegenheit mit der Polizei in Kontakt getreten ist. Für Kraftfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse über 7,5 t sowie mit Kraftfahrzeuganhänger über 2 t zulässiger Gesamtmasse ist innerhalb geschlossener Ortschaften in reinen und allgemeinen Wohngebieten das regelmäßige Parken in der Zeit von 22:00 – 06:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen unzulässig. In der Stellungnahme der Polizei wird der Nachweis der Regelmäßigkeit des Parkens als notwendig erachtet. Da dieser vorliegt, kann eine Meldung an die Polizei erfolgen. Allerdings empfiehlt die Polizei eine persönliche Ansprache von Seiten der Gemeinde an den Fahrzeughalter zu richten um eine Änderung des Nutzungsverhaltens zu bewirken.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich ein Gemeinderat, ob der Fahrzeughalter bereits durch die Verwaltung angeschrieben wurde um auf dessen Fehlverhalten hinzuweisen und die Rechtslage zu erläutern. Weitere Maßnahmen wie die Erstattung einer Anzeige könne bei Nichtbeachtung vorbehalten werden.

Ein Anschreiben des Fahrzeughalters sei bislang nicht erfolgt, so die Bürgermeisterin. Dieses werde sie veranlassen.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

#### **4.4. Außenanlage - Wintersbacher Straße 141**

Die Ausschussmitglieder des Bauausschusses und die Bürgermeisterin besichtigten die Außenanlage im Bereich Wintersbacher Straße 141 bei einem Vororttermin.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass sie in Kontakt mit einem Gartengestalter getreten sei, um die Außenanlagen ansprechender und schöner zu gestalten. Der Bauausschuss empfiehlt zunächst eine sorgfältige Entfernung des Unkrautes und der ungepflegten Bepflanzung. Anschließend könne die Fläche wieder mit dem bereits vorhandenen Kies aufgefüllt werden. Diese einfache Maßnahme wäre bereits geeignet um die Fläche ansprechender zu gestalten. Dies kann eventuell durch den Bauhof geschehen.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

#### **4.5. Baumaßnahmen - Timberhaus**

Die Sanierungsarbeiten im Timberhaus / ehemaligen Raiffeisengebäude schreiten fort. Als nächste Maßnahmen sind unter anderem die Erstellung der Zwischenwände und die Trockenbaumaßnahmen durchzuführen. Dies soll entweder durch einen Dienstleister geschehen oder durch den Bauhof erfolgen.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass mittlerweile durch die Mitarbeiter des Bauhofs die Ständerwände errichtet wurden und der Trockenbau erfolgt. Im Bereich Elektrik und Sanitär werden aktuell die notwendigen Maßnahmen geplant.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

#### **4.6. Verschiedenes**

Am Friedhof Wintersbach ist ein Mauerteil locker und es scheint, dass die seitlich links nach oben führende Treppe unterhöhlt ist. Diese wird zunächst einmal gesperrt.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

#### **5. Sachstand Kindergarten**

Zum Sachstand Kindergarten wird die Bürgermeisterin im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung berichten.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

#### **6. Sachstand Wasserversorgung**

Bezüglich der Sanierungsmaßnahmen in der Wasserversorgung wurden die Aufträge zu den gefassten Beschlüssen aus der Gemeinderatssitzung vom 18.04.2024 vergeben. Die Baugrunduntersuchung wurde bereits durchgeführt, so die Bürgermeisterin.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

#### **7. Aktuelles aus der Interkommunalen Allianz Spessartkraft**

##### Medizinische Versorgung

Themen waren unter anderem die medizinische Versorgung im ILEK Gebiet und dem geplanten Ärzte-Austauschtreffen am 03.07.2024 um 16 Uhr in Dammbach. An diesem Treffen wird Herr Kreuzberg vom MVZ Schöllkrippen mit seiner Kollegin Frau Dr. Kunkel (Standortleitung Rothenbuch) einen Impulsvortrag halten.

Bei diesem Treffen soll es um den Austausch zwischen den Ärzten gehen und es soll geklärt werden, wie die Ärzte sich zukünftig aufstellen wollen bzw. ob es hierzu schon konkrete Planungen gebe.

Weiter sollen dann auch die Apotheken berücksichtigt werden, da diese von den ansässigen Ärzten abhängig sind.

### Spielplatz Guide

Es soll in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Räuberland ein Spielplatz Guide erstellt werden. Ziel ist es im ILEK Bereich alle (ca. 60) Spielplätze zu erfassen, in Kategorien einzuteilen und einheitlich unter [www.spessartkraft.de](http://www.spessartkraft.de) darzustellen.

Der Guide soll im Wesentlichen kurze informative Steckbriefe der einzelnen Spielplätze (mit Fotos) enthalten. Möglich wären weiter Informationen wie Verpflegung, Sonnenschutz, Zeckenschutz, Hygiene u.a. welche vorwiegend zur Werbung über dies Social-Kanäle genutzt werden könnten.

Pro Gemeinde soll zunächst ein Spielplatz in den Guide eingearbeitet und der Guide nach und nach erweitert werden.

### Bauhofkooperation

Im Frühjahr wurden Schulungen der Bauhöfe durchgeführt, das Bauhofleitertreffen fand im April statt.

### Kommunale Hitzeschutzpläne

Angeregt wurde sich mit dem Thema Hitzeschutzplan zu beschäftigen. Bisher ist es für Kommunen keine Pflicht entsprechende Pläne vorzuhalten. Die Allianz wird sich erkundigen, welche Planungen und Inhalte es hierzu bereits gibt.

### Regionalbudget 2024

Erfreulicherweise wird es auch in 2025 wieder eine Förderung über das ALE geben. Die Gesamtfördersumme für die ILEK Gemeinden zusammen beträgt 75.000 Euro.

### Biosphärenreservat Spessart

Hierzu wird die ILEK eine Infoveranstaltung für alle Gemeinderäte anberaumen. Für diese Veranstaltungen sollen Vertreter der Fachbehörden, der Regierung von Unterfranken, der Jagd, des Bauernverbandes, des BSP Rhön, des Tourismus, der Wirtschaft sowie die Landräte eingeladen werden.

Ziel der Machbarkeitsstudie ist es, möglichst bis zum Ende des zweiten Quartals 2024 ein Stimmungsbild der Gemeinden zu erhalten unter welchen Voraussetzungen sich die Kommune einer offiziellen Antragstellung des Spessarts auf Anerkennung als Biosphärenregion anschließen könne und ob Bereitschaft bestehe – gegen eine angemessene Entschädigungsleistung durch den Freistaat Bayern - kommunale Fläche in die Kernzonenkulisse einer Biosphärenregion Spessart einzubringen. Die Bürgermeisterin wirbt beim Gremium um Teilnahme an der Infoveranstaltung,

Ein Gemeinderat wünscht eine Abstimmung zu welchem Zeitpunkt ein Biosphärenreservat Spessart im Gremium beraten werden solle. Ein Gemeinderat wünscht sich idealerweise ein Meinungsbild der Bürger in dieser Angelegenheit.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

## **8. Informationen der 1. Bürgermeisterin**

### **8.1. Frühlingsstraße 5 - Beschwerde eines Mieters über massives Rattenaufkommen**

Seitens eines Mieters in der Frühlingsstraße 5 sind Beschwerden eingegangen zu einem massiven Rattenaufkommen im vorgenannten Bereich. Die Bürgermeisterin berichtet, dass ein Schädlingsbekämpfer durch den Eigentümer bestellt wurde. Die Problematik dürfte gelöst sein.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

### **8.2. Verkauf des alten Feuerwehrautos**

Das ausgemusterte Feuerwehrfahrzeug steht aktuell im Bauhof und wird auf verschiedenen Plattformen zum Verkauf angeboten. In Kürze soll das Fahrzeug ebenfalls auf „Zoll-Aktion“ (Online Auktionshaus für Fahrzeuge aus öffentlicher Hand) eingestellt werden.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

### **8.3. Informationsveranstaltung zur getrennten Abwassergebühr**

Am 01.07.2024 findet eine Gemeinschaftsveranstaltung der Gemeinderäte der VG statt. Gegenstand dieser Zusammenkunft ist Information zur Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

### **8.4. Forsthubenweg - Reparatur Kanalschacht**

Im Forsthubenweg wurde ein Kanalschacht repariert. Diese Maßnahme musste nun nachbearbeitet werden, da sie nicht fachgerecht ausgeführt worden war.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

### **8.5. Anfrage Schule - Kostenbeteiligung Theaterfahrt**

Die Schule hat eine Kostenbeteiligung der Gemeinde zu einer Theaterfahrt angefragt. Die Bürgermeisterin hat einen Anteil in Höhe von 450,00 € zugesagt. Weitere 450,00 € werden durch den Elternbeirat übernommen.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

## **8.6. Nahverkehrsplanung Bayerischer Untermain**

Der Nahverkehrsplan ist in regelmäßigen Zeitabständen zu überprüfen und bei Bedarf fortzuschreiben. Alle vier bis fünf Jahre wird eine Überprüfung der Nahverkehrsplanung empfohlen. Die letzte Fortschreibung erfolgte 2018 für den Bayerischen Untermain. Bürgerinnen und Bürgern wird es bis Ende August ermöglicht zu dieser Thematik Ideen und Wünsche einzureichen. Eine Veröffentlichung im Mitteilungsblatt erfolgt bis August einmal monatlich.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

## **8.7. Schulfest - Termin 19.07.2024**

Am 19.07.2024 findet das Schulfest in Dammbach statt. Im Zuge dessen wird der Kooperationsvertrag mit dem Naturpark Spessart e.V. unterzeichnet, in dem die Grundschule Dammbach ab September 2024 zur Naturparkschule wird.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

## **8.8. Klimaangepasstes Waldmanagement - Zuwendungsbescheid**

Im Rahmen der Richtlinie für Zuwendungen zu einem Klimaangepassten Waldmanagement des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft wurde der Gemeinde Dammbach für den Zeitraum 01.07.2023 bis 31.12.2023 für die zuwendungsfähige Waldfläche von 290,54 Hektar eine Förderung in Höhe von 13.598,73 € gewährt.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

## **8.9. Feuerwehr - Fahrzeugweihe HLF20 am 23.06.2024**

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 18.04.2024 bereits berichtet findet anlässlich der Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeugs HLF 20 am 23.06.2024 ein Festakt mit Festzug statt. In den Reihen der Gemeinderäte werden noch Helfer gesucht.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

## **9. Anfragen des Gemeinderats (§ 30 der Geschäftsordnung)**

### **9.1. Kindergarten - Wippe defekt**

Ein Gemeinderat berichtet, dass im Außenbereich des Kindergartens eine Wippe seit Oktober defekt sei. Am 17.04.2024 wurde eine neue Wippe eingebaut. Er kritisiert, dass diese bislang immer noch nicht durch die Kinder nutzbar sei, da die Reifen zum abfedern beim Wippen noch nicht durch den Bauhof eingebaut wurden.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.****9.2. Veräußerung des alten Feuerwehrautos**

Ein Gemeinderat erkundigt sich auf welchen Plattformen das ausgediente Feuerwehrfahrzeug zum Verkauf angeboten wurde. Die Bürgermeisterin berichtet, dass dies auf ebay Kleinanzeigen und „Brandwacht“ erfolgt sei. Eine Veröffentlichung im Magazin „Bayerischer Gemeindetag“ ist ebenfalls erfolgt.

Nach Rückfrage bezüglich des veranschlagten Verkaufspreises teilt die Bürgermeisterin mit, dass ein Wertgutachten für das Fahrzeug erstellt wurde. Hierin wurde das Fahrzeug mit einem Preis von 24.500 € bewertet. Diese Summe sei Grundlage des Angebotspreises auf Verhandlungsbasis.

Ein Gemeinderat ist der Ansicht, dass das Fahrzeug als nicht funktionsfähig aus dem Feuerwehrdienst gestellt werden musste und folglich einer weiteren Verwendung als Feuerwehrdienstfahrzeug nicht denkbar sei. Alternativ könne das Fahrzeug als Filmrequisite oder als Umbaugrundlage für ein Wohnmobil veräußert werden. Gleichzeitig gibt er zu bedenken, dass der erwünschte Verkaufswert nicht erzielt werden könne und ein neuer realistischer Wunschpreis festgesetzt werden müsse.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.****9.3. Gemeinsam angeschafftes Gerät zur chemiefreien Unkrautbekämpfung**

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob das im Rahmen der Bauhofkooperation der Kommunalen Allianz „SpessartKraft“ gemeinsam angeschaffte Gerät zur chemiefreien Unkrautvernichtung in Dammbach eingesetzt werden konnte, wie in der Gemeinderatssitzung vom 18.04.2024 angekündigt wurde.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass Gerät konnte in der Gemeinde Dammbach bislang noch nicht genutzt werden, da es defekt sei. Das benötigte Ersatzteil sei zwar bestellt, allerdings noch nicht eingegangen. Der Nutzungszeitraum wird sich leider verschieben.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.****9.4. Wallride**

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Sachstand Reparaturmaßnahmen Wallride. Die Bürgermeisterin berichtete bereits im Oktober 2023, dass Spezial-Sand zu Ausgleichsmaßnahmen bestellt wurde. Dieser müsse bei Bedarf nachgefüllt und befestigt werden.

Ein Ratsmitglied war seinerzeit der Meinung, dass die Neigung der Wallride, bzw. die Modellierung des Geländes nicht passe. Beim Hersteller der Anlage wurde die Problematik geschildert. Dieser habe seinen Firmensitz in Österreich und die Kosten, die für die Anfahrt berechnet werden im Falle einer Nacharbeitung seien deutlich zu hoch. Die Bürgermeisterin berichtet, dass sie die Situation der Wallride einem erfahrenen Mountainbiker geschildert habe. Eine Lösung für das Problem sei noch nicht gefunden.

In diesem Zusammenhang teilt ein Gemeinderat mit, dass das Senioren-Sport-Gerät ebenfalls defekt sei und somit nicht nutzbar. Es wird um zügige Reparatur beider Anlagen gebeten.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

## **10. Anfragen der Bürger an den Gemeinderat**

### **10.1. Flohmarkt in Dammbach**

Ein Bürger erkundigt sich, ob es ein Übersichtsplan aller Anbieter des Flohmarktes in Dammbach gebe. Die Bürgermeisterin erklärt, dass nach Ablauf der Meldefrist ein Plan erstellt werde, der dann über das Mitteilungsblatt veröffentlicht wird.

**Der Gemeinderat nimmt diese Informationen zur Kenntnis.**

Ende der Sitzung 20:45 Uhr

Waltraud Amrhein  
1. Bürgermeisterin

Judith Ringel  
Schriftführerin